



Vortrag während des Fachtages „Freiwilligenarbeit in den Frühen Hilfen“ am
21.11.2018

Freiwilligenarbeit und aktuelle Entwicklungen in den Frühen Hilfen

Claudia Brörmann, Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen



Vom Modellprojekt zur dauerhaften Struktur in den Frühen Hilfen

- Überführung der „Bundesinitiative Frühe Hilfen“ in die Rechtsform „Bundesstiftung Frühe Hilfen“ seit 2018
- Verwaltungsvereinbarungen, Leistungsleitlinien, Fördergrundsätze unter <https://www.mkffi.nrw/> abrufbar



Mittel der Bundesstiftung

- Einstimmiger Beschluss der Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) vom 03./04. Mai 2018
- Aufforderung an den Bund, seinen finanziellen Anteil zur Sicherstellung der psychosozialen Unterstützung von Familien durch Frühe Hilfen gem. § 3 Abs. 4 S. 3 KKG bedarfsgerecht anzupassen und zukünftig regelhaft zu dynamisieren.
 - Beratung zur Aktualisierung und ggf. Veränderung des Verteilerschlüssels erfolgt erst nach Entscheidung des Bundes über eine Erhöhung der Mittel,
 - Mittelhöhe für die NRW-Kommunen bleibt damit in 2019 konstant.





Einsatz der Mittel aus der Bundesinitiative Frühe Hilfen in NRW

Förderbereiche	2012	2013	2014	2015	2016	2017 (Zahlen aus dem noch nicht vollständig geprüften Verwendungsnachweis 2017; Stand 15.11.2018)
Netzwerke	45,2%	43,6%	39,3%	37,3%	35,9%	33,8%
FamHeb/FGKiKP	32,5%	35,4%	37,3%	38,7%	37,9%	40,5%
Ehrenamt	10,0%	10,8%	9,7%	10,2%	10,7%	9,8%
Sonstige zusätzliche Maßnahmen	8,9%	8,4%	13,7%	13,8%	15,4%	15,9%
Nicht verausgabte Mittel	3,4%	1,8%	0,0%	0,0%	0,07%	0,05%
insgesamt	rd. 97% (6,15 Mio.€)	rd. 98% (8,45 Mio.€)	rd. 100% (9,3 Mio.€)	rd. 100% (9,3 Mio.€)	rd. 100% (9,5 Mio.€)	rd. 100% (9,5 Mio. €)

Einsatz von kommunalen Mitteln wird in dieser Tabelle nicht dargestellt



Beteiligung von NRW in Gremien der Frühen Hilfen auf Bundesebene

- NRW ist seit 2017 in der Steuerungsgruppe der Bundesstiftung Frühe Hilfen vertreten
- NRW ist seit 2017 neben Hessen Mitglied im Beirat des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) als Vertreter der Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK)



Maßnahmen, Leistungen



- I. Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen
- II. Psychosoziale Unterstützung von Familien durch spezifische Angebote Früher Hilfen
 1. Längerfristige Unterstützung von Familien durch
 - 1.1 Fachkräfte
 - 1.2 Freiwillige
 2. Angebote und Dienste an den Schnittstellen der unterschiedlichen Sozialleistungssysteme
- III. Erprobung innovativer Maßnahmen und Implementierung erfolgreicher Modelle

Netzwerke Frühe Hilfen in NRW in 2017



Alle 186 Jugendamtsbezirke haben ein Netzwerk Frühe Hilfen. Die Netzwerkpartnerinnen informieren sich dort gegenseitig über das jeweilige Angebots- und Aufgabenspektrum und klären strukturelle Fragen der Angebotsgestaltung und -entwicklung.

- 121 der Jugendamtsbezirke (65% / N=186) besitzen eine Rollen- und Aufgabenbeschreibung für die Stelle der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen
- 129 der Jugendamtsbezirke (69% / N=186) besitzen ein Fachkonzept für das Netzwerk Frühe Hilfen



Onlinesystem Frühe Hilfen

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Herzlich Willkommen im Familien-Info-Portal
 Hier finden Sie vielfältige Angebote für werdende Eltern, Familien mit kleinen Kindern erster Fachkräfte und Dienstleister, alle Beratungs- und Informationsangebote sowie Kontaktadressen sind im Familien-Info-Portal kompakt und übersichtlich dargestellt.

In unserem Interaktivportal "Frühe Hilfen im Kreis Höxter" finden Sie aktuelle Angebote für Schwangere, Eltern und Familien mit kleinen Kindern bis 3 Jahren. Ganz gleich, ob Sie eine Hebamme, Beratungsangebote oder sich über Betreuungsmöglichkeiten informieren möchten – hier werden Sie fündig.

Familie in Bottrop: Das Netzwerk Frühe Hilfen

Herzlich Willkommen beim Arnsberger "Familienstart online"
 Die Stadt Arnsberg bietet Ihnen ein fachübergreifendes Netzwerk Frühe Hilfen an, aus den Bereichen: Gesundheitswesen, Förderung, Betreuung, Bildung, Unterstützung, Beratung, Wirtschaftliche Hilfen, Freizeit, Sport, Kultur und Bürgermacht.

Neben den gemeinsamen Handlungsfeldern im Netzwerk Frühe Hilfen ermöglicht Ihnen dieses Angebotsportal eine gezielte Suche, wo Sie in Ihrer Nähe fähige Unterstützung, Entlastung

Herzlich Willkommen!
 Auf dieser Suchseite können Sie nach Lust und Laune stöbern.

Willkommen im Familienportal Herne
 Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner!
 In unserem Online "Familienportal Herne" stellen wir Ihnen aktuelle Angebote für Schwangere, Eltern und Familien mit kleinen Kindern bis circa 3 Jahre zur Verfügung.

Willkommen!
 In unserem Interaktivportal "Frühe Hilfen in Essen" finden Sie aktuelle Angebote für Schwangere, Eltern und Familien mit kleinen Kindern bis circa 3 Jahren. Ganz gleich, ob Sie einen Geburtsentbindungskurs, einen Babysprachkurs oder eine Spielgruppe mit Ihrem Kind suchen oder sich über Betreuungsmöglichkeiten informieren möchten – hier werden Sie fündig. Wie funktioniert? Wir weisen Ihnen in der Suchmaske verschiedene Suchkriterien an, mit denen Sie die Angebote finden können. Probieren Sie es einfach aus – Viel Spaß dabei!

Herzlich Willkommen!
 Im Familienwegweiser Duisburg erhalten Eltern und die, die es bald werden Informationen rund um Schwangerschaft & Geburt, Gesundheit, Leben mit Kind, Freizeit, Geld & Finanzen, Schwangerschaft, Familie & Beruf und vieles mehr.

Die Angebote richten sich an Familien mit Kindern im Alter von bis zu 3 Jahren.

Familienwegweiser der Stadt Gummersbach
 Herzlich Willkommen auf den Seiten des Familienwegweisers der Stadt Gummersbach und dem Netzwerk "Frühzeitige Hilfen für werdende Eltern und Kinder von 0-3 Jahren!"
 Liebe Eltern, die Geburt eines Kindes ist der Beginn eines neuen Lebensabschnitts für die ganze Familie. Es braucht Zeit und manchmal auch gute Nerven, bis der Alltag wieder



QE-Maßnahmen „Netzwerk“ der LK Frühe Hilfen

- Onlinesystem Frühe Hilfen
 - Erweiterung um neue Altersgruppen und Planungsfunktionen von Hausspitze gebilligt
 - Neuer Name wird gesucht
 - Erweiterungsprozess wird vom Arbeitsstab Kommunale Präventionskette koordiniert, LK Frühe Hilfen berät
 - 04.06.18: Austauschtreffen der Anwenderkommunen und Familienbildungsstätten des Onlinesystems Frühe Hilfen
 - Schulungen Onlinesystem Frühe Hilfen fortlf. im MKFFI



Gesundheitsorientierte Familienbegleitung in 2017

Aufsuchende gesundheitsorientierte Familienbegleitung durch Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen. Ihr Einsatz wird fachlich begleitet und koordiniert.

- 166 Jugendamtsbezirke (89% / N=186) halten das Angebot GFB vor
- Nach Angaben von 100 Jugendamtsbezirken fehlen schätzungsweise ca. 74 VZÄ zur Bedarfsdeckung, häufigste Gründe: fehlende Finanzierung und Fachkräftemangel



QE-Maßnahmen „GFB“

- Broschüre „Gesundheitsorientierte Familienbegleitung in den Frühen Hilfen. Verortung und Schnittstellen in der Kinder- und Jugendhilfe“
- Veröffentlicht im August 2018





Qualifizierungen Gesundheitsorientierte Familienbegleitung in 2019

- 1 ½ jährige Fortbildung zur Familienhebamme oder Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin gem. Landescurriculum NRW
- Aufbaumodule zum nachträglichen Erreichen des Landeszertifikates
- Nähere Informationen in der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen

Freiwillige in den Frühen Hilfen, Fördergrundsätze NRW 2018



NEU: Aufteilung in:

a) längerfristige Angebote durch Freiwillige

(d.h. ab vorgesehenen 3 (Besuchs)kontakten zur Familie durch Freiwillige)

wie beispielsweise „Familienpaten“

b) nicht-längerfristige Angebote durch Freiwillige,
wie beispielsweise „Elterntreff“



Freiwillige in den Frühen Hilfen, Fördergrundsätze NRW 2018



Für die längerfristige Unterstützung durch Freiwillige gilt:

- **Sach- und Personalkosten**
 - Qualitätssicherung für den Einsatz von Freiwilligen
 - Fachbegleitung durch hauptamtliche Fachkräfte
 - Schulungen und Qualifizierungen
 - Fahrtkosten, die beim Einsatz von Freiwilligen entstehen
 - Erstattungen von Aufwendungen für die Teilnahme der Koordinierenden (sowie der Freiwilligen) an der Netzwerkarbeit.
- **Mindestanforderungen**
 - Eingliederung des Angebots der Freiwilligen in ein Netzwerk Frühe Hilfen
 - Hauptamtliche Begleitung
 - **Neu:** Qualitätssicherung an den Schnittstellen zur professionellen Arbeit und weitergehenden Hilfen.

Freiwillige in den Frühen Hilfen, Fördergrundsätze NRW 2018



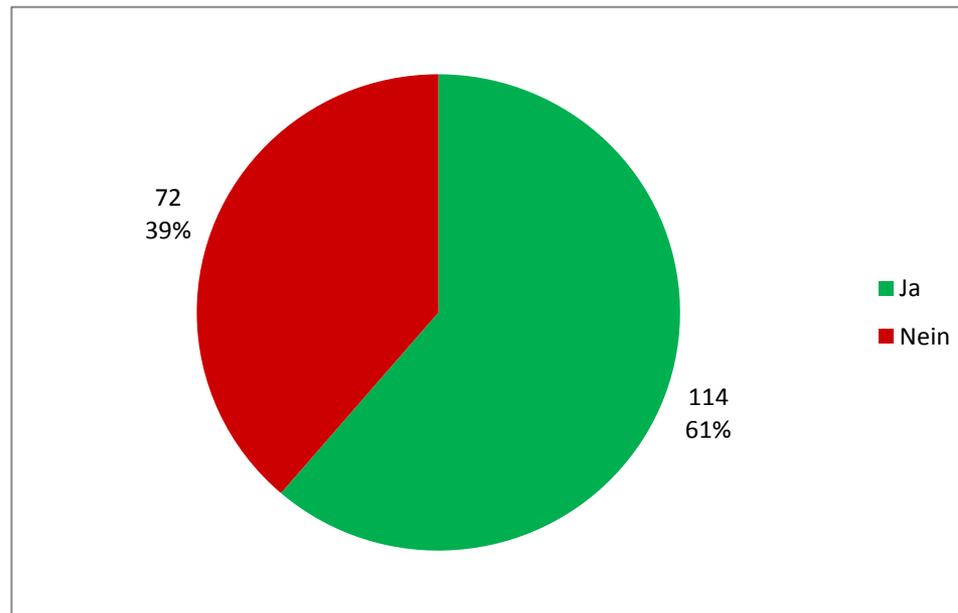
Die nicht-längerfristigen Angebote fallen unter die sog. „Türöffnerangebote“
(Angebote an den Schnittstellen der unterschiedlichen Sozialleistungssysteme)

- **Sach- und Personalkosten**
- **Mindestanforderungen**
 - a) Konkrete Angebote der Frühen Hilfen, die sich an werdende Mütter und Väter und an Familien mit Kleinkindern (b) richten und
 - b) die vorrangig und überwiegend die Altersgruppe der Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr ins Blickfeld nehmen und
 - c) einen **niedrigschwelligen Zugang für Familien, insbesondere in belasteten Lebenslagen** haben und
 - d) die in der Primär- oder in der Sekundärprävention verankert sind. Dabei steht die Förderung der Erziehungs- und Versorgungskompetenz von Familien in besonderen Lebenslagen im Vordergrund und
 - e) die in ein für Frühe Hilfen zuständiges Netzwerk eingebunden sind und
 - f) die **ein Türöffner zu weiterführenden Frühen Hilfen und anderen Angeboten** sind.



Ehrenamt 2017, jetzt „Freiwilligenarbeit“

Existieren in Ihrem Jugendamtsbezirk Ehrenamtsangebote im Kontext der Frühen Hilfen (unabhängig von der Finanzierungsart und von der Trägerschaft)?



N = 186



Ehrenamt 2017

Welche Typen von Angeboten mit Beteiligung von Ehrenamtlichen halten Sie in Ihrem Jugendamtsbezirk insgesamt im Rahmen der Frühen Hilfen vor (unabhängig von der Finanzierungsart und Trägerschaft)?

	Jugendamts bezirke absolut
Besuchsdienste über einen längeren Zeitraum (z.B. Familienpaten, wellcome etc.)	89
Gruppenangebote (Spielgruppe, Mutter-Kind-Gruppe)	40
Willkommensbesuche für Neugeborene	39
Offene Treffs (z.B. Eltern-Café)	52
Sonstige	19

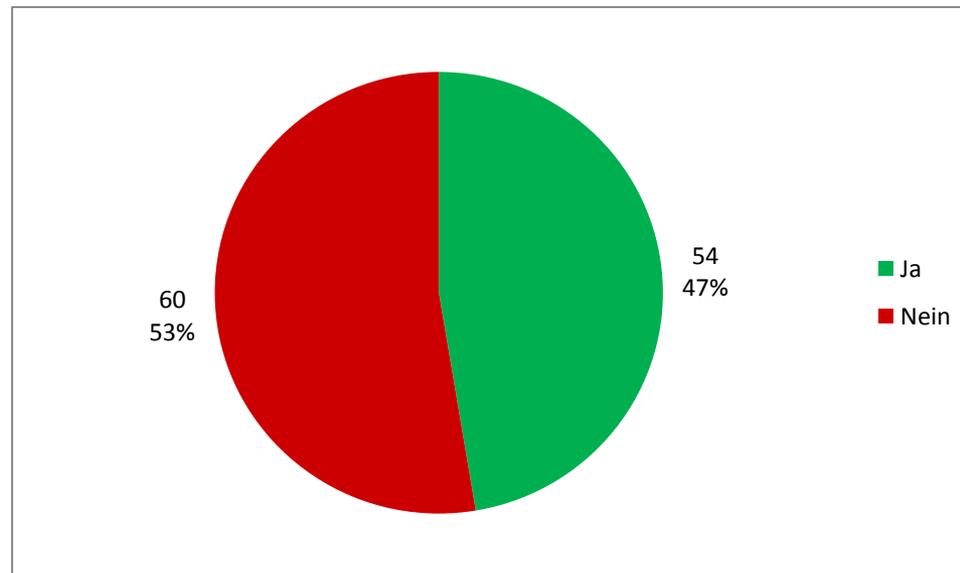
N = 114

Mehrfachnennungen möglich



Ehrenamt 2017

Haben Sie im Bereich Ehrenamtsstrukturen in den Frühen Hilfen im Jahr 2017 Fördermittel aus der Bundesinitiative Frühe Hilfen eingesetzt?

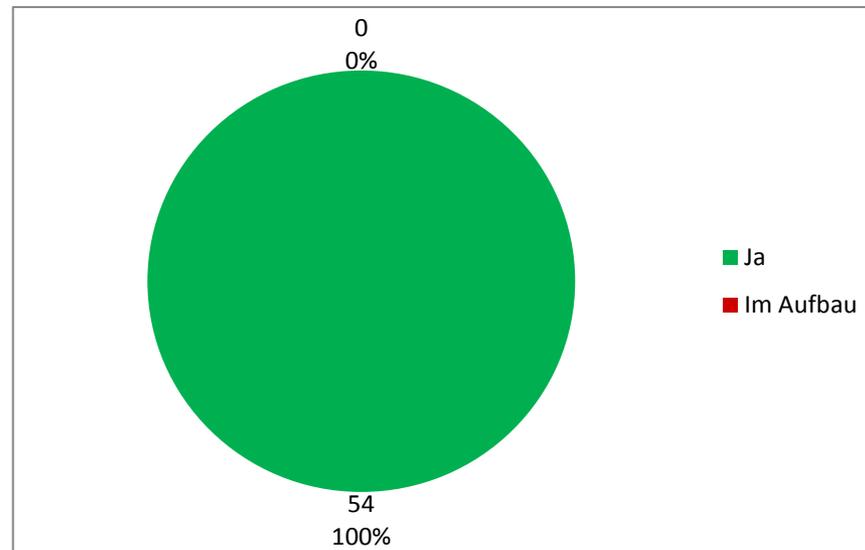


N = 114



Ehrenamt 2017

Werden die Ehrenamtsangebote, die (anteilig) aus BI-Mitteln gefördert werden, durch eine hauptamtliche Person fachlich begleitet und koordiniert? (Stichtag: 31.12.2017)

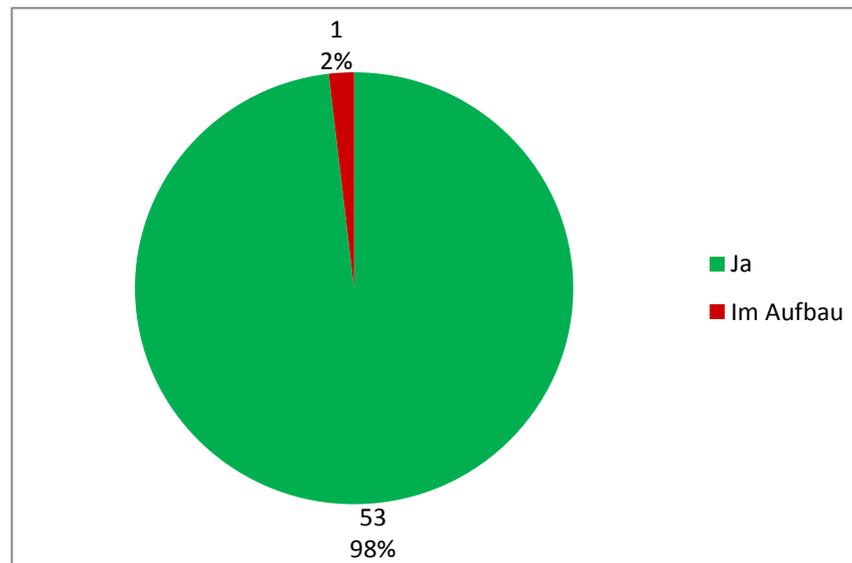


N = 54



Ehrenamt 2017

Sind die Träger, die Ehrenamtsangebote im Bereich der Frühen Hilfen in Ihrem Jugendamtsbezirk vorhalten und (anteilig) aus BI-Mitteln gefördert werden, in das Netzwerk Frühe Hilfen eingebunden? (Stichtag: 31.12.2017)



N = 54



Ehrenamt 2017

Welche der folgenden Qualitätsmerkmale sind in Ihrem Jugendamtsbezirk in den aus BI-Mitteln finanzierten Ehrenamtsstrukturen bereits vorhanden (Stichtag: 31.12.2017)?

	Jugendamt sbezirke absolut
Schriftliches Konzept (Aufgaben, Ziele, Zuständigkeiten)	46
Rollen- und Aufgabenprofil für Ehrenamtskoordinierende	38
Kooperationsvereinbarung zwischen öffentlichen und freien Trägern zur Erbringung der Maßnahme	42
Schriftliche Vereinbarung zum Vorgehen bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung	42
Qualifizierung/ Schulung der Ehrenamtlichen	49
Dokumentation/ Evaluation	41
Qualifizierung/ Schulung von Ehrenamtskoordinatorinnen und -koordinatoren	39
Sonstiges	4

N = 54

Mehrfachnennungen möglich



QE-Maßnahmen der LK Frühe Hilfen im Bereich Freiwilligenarbeit in den Frühen Hilfen

- Handbuch Qualitätsmanagement im Bereich Ehrenamt in den Frühen Hilfen
- Fortbildung „Elemente und Aspekte der Prozessqualität zur gelingenden Gestaltung von Ehrenamtsangeboten in den Frühen Hilfen“ am 05.06.2018
- Fachtagung „Freiwilligenarbeit in den Frühen Hilfen“ in Köln am 21.11.2018
- Austauschtreffen in Düsseldorf Ende 2019





Probestaffeln Interprofessionelle Qualitätszirkel Frühe Hilfen (IQZ FH) von 2018 bis 2020

- Qualitätsentwicklungsmaßnahme auf Landesebene zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen niedergelassener Ärzteschaft und Frühe Hilfen (Jugendhilfe)
- Nächste Termine für Westfalen: 29/30.03.2019 und 28/29.06.2019
- Nächste Termine für Nordrhein: 22/23.03.2019 und 05./06.07.2019

FRÜHE HILFEN

AUSBILDUNG ZUM/R TANDEMMODERATOR/IN
FÜR INTERPROFESSIONELLE QUALITÄTSZIRKEL
FRÜHE HILFEN

Besser und früher Familien gemeinsam unterstützen

Gefördert von:

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Engagiert für Gesundheit.
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

KVWL Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe



Interprofessionelle Qualitätszirkel Frühe Hilfen (IQZ FH)

Ziel ist es, die lokale Ärzteschaft und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfe zu unterstützen,

- werdende Eltern und Eltern mit Säuglingen oder Kleinkindern möglichst bedarfsgerecht und frühzeitig über passgenaue (Frühe ggf. auch andere) Hilfen zu informieren und diese anbieten zu können
- die Bereitschaft zur frühzeitigen Hilfeannahme bei Familien zu stärken

Neues Landesgesamtkonzept Frühe Hilfen 2019 - 2022



- Anforderung des Bundes an die Länder
- Haupt- und Teilziele
 - zur landesweiten Weiterentwicklung der Frühen Hilfen
 - sind nicht identisch mit den Fördergrundsätzen NRW und treffen keine Aussage zur Förderfähigkeit.
- Ab 2022 Aktualisierung im dreijährigem Rhythmus
- Erarbeitung unter Beteiligung des Landesbeirates, von Netzwerk- und Ehrenamtskoordinierenden sowie Gesundheitsfachkräften in der GFB bzw. deren Einsatzkoordinierenden
- Einladung zum Workshop (16.01.2019) erfolgt über Rundmail.



Auszug aus dem bisherigen Landesgesamtkonzept (Stand 2014)



H1: Der Einsatz Ehrenamtlicher wird in den Frühen Hilfen quantitativ ausgebaut, um Familien niedrigschwellig und alltagspraktisch zu unterstützen, zu entlasten und soziale, familiäre Netzwerke zu erweitern.

H2: Qualitätssichernde Strukturen und Prozesse werden beim Einsatz von Ehrenamtlichen in den Frühen Hilfen entwickelt und ausgebaut.

- Ehrenamtliche in den Frühen Hilfen werden fachlich begleitet.
- Es liegt ein Rollen- und Aufgabenprofil für Koordinierende der Ehrenamtlichen vor.
- Es existiert eine orientierungsgebende Arbeitshilfe auf Landesebene vor.
- Es werden qualitätssichernde Instrumente eingesetzt.
- Es existieren Vereinbarungen über die Vertretung der Ehrenamtsstrukturen im Netzwerk Frühe Hilfen.



Geplante Veranstaltungen 2019

- **16.01.2019** Workshop Landesgesamtkonzept Frühe Hilfen 2019-2022 in Düsseldorf
- **26.03.2019** Fachtag Willkommensbesuche (mit ISA e.V.) in Düsseldorf
- Gemeinsamer Fachtag Geburtskliniken 2. Halbjahr, (MAGS/MKFFI/Krankenhausgesellschaft NRW, NZFH, DCV)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zeit für Ihre Fragen.

Kontaktdaten

Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen

im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen,

Referat Prävention und Frühe Hilfen, Kinderschutz, pädagogische Förderkonzepte

fruehehilfen@mkffi.nrw.de

Mehr über uns:
www.chancen.nrw

 @ChancenNRW

 @ChancenNRW

 Chancen_nrw

 Chancen NRW